DIG Forum

LV Baden-Württemberg

Deutsche Steuer-Gewerkschaft - Fachgewerkschaft der Finanzverwaltung

Heft 3 September 2019



Personalratswahlen 2019

Wir danken unseren Wählerinnen und Wählern!







Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

DANKE!



Markus Scholl, Landesvorsitzender

Ich danke Ihnen für das sehr große Vertrauen, das Sie in Ihre DSTG Personalratskandidaten und -kandidatinnen auch bei diesen Wahlen wieder gesetzt haben!

Die DSTG ist mit ihrem Gesamtwahlergebnis hochzufrieden! 9 von 11 möglichen Sitzen im BPR und im HPR 14 von 19 ist ein sehr gutes Ergebnis, auf das wir zu Recht stolz sein dürfen.



Die DSTG-Mitglieder im neu gewählten HPR (von links): Birgit Renz, Julia Legler, Sabine Lauer, Jochen Rupp, Antje Weidemann, Steffen Wohlleb, Andrea Gallasch (Vorsitzende), Steffen Buse, Franziska Wende, Andreas Krüger, Alexandra Geiger, Paul Bühlmaier, Markus Scholl. Auf dem Bild fehlt Patrick Schellhorn.

Die große Politik lehrt uns, dass gute und kontinuierliche Sacharbeit von einzelnen Kandidaten / Kandidatinnen nicht immer ausreichend vermittelt werden kann. So gab es auch in unseren Reihen den einen oder die andere Kandidat-/in, wo dies nicht gelungen ist.

Unsere kombinierte Listen- und Persönlichkeitswahl ist dennoch gut und bewährt! Dieses System macht es im Gegensatz zu einer reinen – in anderen Bundesländern praktizierten – Listenwahl möglich, dass Sie als Wählerinnen

und Wähler eine bewusste und gezielte Auswahlentscheidung treffen können. Ich halte dies für die bessere und demokratischere Wahlmöglichkeit.

Für die Neu- und Wiedergewählten heißt es jetzt – nach einem kurzen Innehalten – die (neue) Aufgabe mit Freude anzunehmen und sich den Herausforderungen der nächsten fünf Jahre zu stellen. Diese wer-

den in einer immer komplexeren und digitaleren Welt des Öfteren ein Umdenken und Verlassen der bekannten Pfade erfordern

Mit dem erteilten Wählerauftrag ist es nunmehr Sache der Gewählten, die Erwartungen, Wünsche und Hoffnungen, die in ihre Arbeit gesetzt werden, mit Leben zu füllen. Dabei gilt für mich weiterhin die Maxime, dass unsere Beschäftigten die Finanzverwaltung zur besten Verwaltung des Landes machen und dies so bleiben soll. Dazu müssen

Inhaltsverzeichnis:

Vorwort	2	Keine Zeit?	11
Politisches Gespräch mit Bündnis 90 / Die Grünen	4	DSTG-Info – Service für Mitglieder	12
Politisches Gespräch mit der CDU	5	Der Bezirksverband Baden	13
Gespräch mit der Verwaltung	6	Mitgliederversammlung beim Ortsverband Baden-Baden/Bühl	14
Fachausschuss höherer Dienst tagte	7	Ortsverbandsversammlung am 15.05.2019 in Calw 1	15
Steuergewerkschaftstage 2019	8	OV-Versammlung beim Finanzamt Ettlingen	15
#Geschlechtergerechtigkeit: Da geht noch mehr!	9	Offene Mitgliederversammlung beim OV Pforzheim 1	16
DSTG-Seniorenvertreter beim Landeshauptvorstand des Seniorenverbands	9	Vorstand des OV Rottweil-Oberndorf im Gespräch mit dem Landtagsabgeordneten der FDP Daniel Karrais 1	17
Tarif-Info TACHELES wird digital	10	Versammlung des Ortsverbands der OFD Karlsruhe 1	18
Personalratswahlen 2019: Ihre DSTG-Vertreter in den Stufenvertretungen	11	OV Donaueschingen: Mitgliederversammlung vom 23.07.2019	18



Die DSTG-Mitglieder im neu gewählten BPR (von links): Markus Scholl (Vorsitzender), Michaela Mengel, Steffen Buse, Antje Weidemann, Andreas Krüger, Steffi Vogel, Jochen Rupp, Sabine Füller, Andrea Nicklas. Es fehlt Alexander Seeger.

auch die Personalräte immer das optimal Mögliche für unsere Beschäftigten anstreben. Ich will, dass weiterhin gilt: Die Finanzverwaltung ist die Beste!

Wir wollen, dass sich im nächsten Doppelhaushalt möglichst viel für den mittleren Dienst verbessert. Das Eingangsamt A7, die Abschaffung der Stellenplanobergrenzen und deutlich mehr Haushaltstellen im Bereich A9 und A9Z sind unsere vordringlichen Ziele. Wir haben diese Forderungen in unseren letzten Gesprächen mit der finanzpolitischen Sprecherin von Bündnis 90 /

Die Grünen, Frau Thekla Walker, MdL, und dem finanzpolitischen Sprecher der CDU, Herrn Tobias Wald, MdL, einmal mehr in den Mittelpunkt gestellt.

Wohltuende Unterstützung erhalten wir zudem von unserem Ministerialdirektor, Herrn Jörg Krauss. Bei so viel Einigkeit und Entschlossenheit kann eigentlich nichts schief gehen!

Nach der Wahl ist bekanntlich vor der Wahl. Damit blicke ich nicht auf die nächsten Personalratswahlen in fünf Jahren. Ende Oktober finden unsere Steuer-Gewerkschaftstage in Schwäbisch Gmünd statt. Auch dann heißt es wieder, die Wählerinnen und Wähler um ihr Vertrauen zu bitten. Dieses auf Dauer und immer wieder zu bestätigen, ist eine sehr schöne und verantwortungsvolle Aufgabe! Dazu passt unser TOP-Motto: DSTG – Mensch – Steuer – Zukunft.



Wenn Sie im September dieses Forum in Händen halten, werden Sie viele eigene Urlaubsbilder und geteilte Eindrücke von Familie und Freunden vor Augen haben. Passend dazu haben wir diese Ausgabe ebenfalls mit vielen Bildern angereichert.

Mit dem besten Dank für Ihre Stimmen

Ihr Markus Scholl

Der Bezirksverband Württemberg	20
Gut vorbereitet	21
"Stolz": OV Ehingen ist der fast bestorganisierteste Ortsverband in Württemberg	23
Ortsverbandsversammlung in Heilbronn	24
OV-Versammlung in Ulm	25
OV-Versammlungen an Donau, Rems, Argen und am Bodensee	26
Hocketse des Ortsverbandes Heilbronn am 09.07.2019	28
Jubilarehrung beim OV ZBp	29
85 Jahre jung – Gerhard Hiller im DSTG-Ortsverband der OFD Karlsruhe-Stuttgart	30

Kaiser, Kapital und Kirchen31
Vorankündigung – Mitgliederfahrt nach Potsdam 34
DSTG Baden-Württemberg präsentiert SPORT35
DSTG Sport – Baden
Das Finanzamt Freiburg-Stadt war mit dabei
45. Deutschlandturnier der Finanzämter 2020 in Heidelberg
DSTG Sport – Württemberg
Deutsche Meisterin im Halbmarathon
Impressum
Und zum auten Schluss 44



Politisches Gespräch mit Bündnis 90 / Die Grünen



Am 22. Mai traf sich die Landesleitung zum wiederholten Austausch mit der finanzpolitischen Sprecherin der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, Frau Thekla Walker, MdL (Bildmitte), dem Mitglied im Finanzausschuss, Herrn Manfred Kern, MdL (2.v.r) und dem parlamentarischen Berater, Herrn Jochen Stopper (nicht im Bild).

Das Gespräch konzentrierte sich auf die Forderungen der DSTG für die Beschäftigten in der Finanzverwaltung im Rahmen der Aufstellung des Doppelhaushaltes 2020/2021.

Bei diesem besteht insbesondere für die Kolleginnen und Kollegen des mittleren Dienstes sehr großer Handlungsbedarf!

Die DSTG erachtet das Eingangsamt A7 als dringend notwendig, ebenso die Abschaffung der Stellenplanobergrenzen. Damit einher geht die Forderung nach Stellenhebungen und damit die Schaffung von zusätzlichen Beförderungsmöglichkeiten nach A9 und A9Z. Zudem sind bessere Aufstiegsmöglichkeiten in den gehobenen Dienst geboten.

Natürlich trägt die DSTG diese Forderungen nicht singulär vor, sondern im Verbund mit denen für den gehobenen und höheren Dienst sowie für den Tarifbereich.

Bei Frau Walker stieß die konkrete Auflistung der DSTG auf offene Ohren, da sie sich am Machbaren orientiert. Dies unterstrich auch der Landesvorsitzende Markus Scholl.

Sie wies einmal mehr darauf hin, dass man mit der Übernahme des Tarifabschlusses "schon etwas für die Beamten getan habe". Sie will sich aber dennoch für die Steuer einsetzen.

Den Hinweis auf die nach der letzten Steuerschätzung vermeintlich "leeren Kassen" ließ die DSTG nicht gelten: Es wird nicht weniger Steuereinnahmen geben, sondern weniger Mehreinnahmen – ein feiner Unterschied.

Ein weiteres Thema war die Digitalisierung. Diskutiert wurde diese im Zusammenhang mit der Reform der Grundsteuer und den damit verbundenen Auswirkungen auf die Grundstückswertstellen. Die DSTG-Vertreter schilderten eindrucksvoll, wie weit man gerade in diesem Bereich von einer digitalen Unterstützung entfernt ist.

Genau diese Sachkenntnis ist es, für die die DSTG von den politischen Gesprächspartnern geschätzt wird und durch die die Anliegen der Beschäftigten Gehör finden.

Die DSTG wird die Gesprächsreihe mit Bündnis 90 / Die Grünen zeitnah fortsetzen.



Politisches Gespräch mit der CDU



Am 14. Mai traf sich die Landesleitung der DSTG mit dem Arbeitskreis Finanzen der CDU unter Vorsitz von Tobias Wald, MdL (3.v.r.). An dem Gespräch nahm des Weiteren der Abgeordneten Karl Klein (2.v.l.) teil. Nicht im Bild sind die Abgeordneten Joachim Kößler und Dr. Albrecht Schütte, sowie Florian Wahl, parlamentarischer Berater der CDU-Landtagsfraktion.

Der regelmäßige Austausch mit Entscheidungsträgern aus der Politik ist ein Standbein der erfolgreichen Arbeit der DSTG.

Die Treffen mit den Abgeordneten erlauben es, die Gespräche immer wieder an den Punkten anzuknüpfen, bei denen man sich beim letzten Mal getrennt hat.

Die Forderungen der DSTG für den Doppelhaushalt 2020/2021 sind klar formuliert. Dabei liegt der Fokus für diesen Doppelhaushalt beim mittleren Dienst. Die DSTG will das Eingangsamt A7, die Abschaffung der Stellenplanobergrenzen (damit einher geht die Forderung nach Stellenhebungen und damit die Schaffung von zusätzlichen Beförderungsmöglichkeiten nach A9 und A9Z) und bessere Aufstiegsmöglichkeiten in den gehobenen Dienst.

Die Forderungen für den gehobenen und höheren Dienst sowie für den Tarifbereich werden bei diesen Gesprächen selbstverständlich auch immer transportiert.

Aufgrund der Steuerschätzung, welche wesentlich weniger Mehreinnahmen prognostiziert, besteht aktuell leider weniger Handlungsspielraum, so die Politik.

Nichtsdestotrotz teilt die CDU die Meinung, dass es zu Verbesserungen im mittleren Dienst kommen muss und wird sich dafür einsetzen.

Darüber hinaus erarbeitete die CDU Landtagsfraktion ein Positionspapier mit dem Titel "Für einen attraktiven und leistungsstarken öffentlichen Dienst in Baden-Württemberg".

Darin schlägt die CDU unter anderem vor:

- systemgerechte und wirkungsgleiche Übernahme des Tarifabschlusses
- bessere Bezahlung in den unteren Besoldungsgruppen

- Rücknahme der Beihilfeverschlechterungen
- Führungspositionen attraktiver machen
- Aufstiegsmöglichkeiten verbessern
- Ausbildungskapazitäten erhöhen.

Der – aus Sicht der DSTG und des Beamtenbundes – mehr als berechtigten Forderung nach einer Rückkehr zur 40-Stunden-Woche erteilte die CDU eine klare Absage. Der durch die Arbeitszeitverkürzung errechnete Mehrbedarf an Stellen vor allem in den Bereichen Sicherheit und Bildung lässt sich auf absehbare Zeit nicht kompensieren. Immerhin schlägt die CDU in dem Positionspapier vor, mögliche Modelle von Lebensarbeitszeitkonten zu erarbeiten. Bei diesen könnte zum Beispiel die Stunde Mehrarbeit angerechnet werden.

Ein Thema war die Digitalisierung und hier die Frage, wie diese dazu beiträgt



oder beitragen kann, die Arbeit auf den Ämtern zu unterstützen. Klare Position der DSTG: Das Steuerrecht ist für eine rein maschinelle Bearbeitung der Erklärungen schlichtweg zu kompliziert.

Die Vorstellung, dass "die Maschine" die Kollegin oder den Kollegen überflüssig macht, ist auf Sicht nicht realistisch.

Die Digitalisierung "gibt uns zwar eine immer bessere Schaufel in die Hand", gleichzeitig wird das zu grabende Loch aber immer größer.

Herr Wald stellte zum Abschluss noch zwei Landtagsanfragen der CDU zu den Themen Mütterrente und Abschaffung des einfachen Dienstes vor, die aber vom Landtag noch nicht beantwortet wurden.

Das Fazit der DSTG nach diesem Gespräch: Zur Fortsetzung empfohlen.

Gespräch mit der Verwaltung

DSTG trifft MD Krauss am 14. Mai 2019

Ein offenes Ohr für die Anliegen der Fachgewerkschaft und damit der gesamten Finanzverwaltung hat seit seinem Amtsantritt Herr Ministerialdirektor Jörg Krauss beim Ministerium für Finanzen.

In Vorbereitung zum Doppelhaushalt 2020/2021 nutzte die DSTG-Landesleitung am 14. Mai 2019 die Möglichkeit, Herrn Krauss ihre wichtigen Forderungen darzulegen.

Hierbei rannte die DSTG mit ihren priorisierten Forderungen zur Stärkung des mittleren Dienstes offene Türen ein. Die DSTG hält das Eingangsamt A7, die Abschaffung der Stellenplanobergrenzen (damit einher geht die Forderung nach Stellenhebungen und damit die Schaffung von Beförderungsmöglichkeiten nach A9 und A9Z) und bessere Aufstiegsmöglichkeiten in den gehobenen Dienst für dringend notwendig.

Ob sich für unsere Forderungen die ganze Tür oder nur ein Spalt öffnet, steht – wie es Herr Krauss betonte – unter Haushaltsvorbehalt. Die aktuellen Steuerschätzungen lassen die Landesregierung sehr vorsichtig agieren.

Nichtsdestotrotz versprach Herr Krauss, sich persönlich für die Belange der Beschäftigten einzusetzen.

Er verwies auf die bereits durchgeführten Maßnahmen, wie etwa die Abschaffung der zusätzlichen Wartezeiten für Beförderungen oder die Möglichkeit zur

Beförderung in den ersten zwei Jahren der Erziehungszeit.

Ein weiteres Thema, welches Herrn Krauss sehr am Herzen liegt, ist "Führung".

Hier regte er an, dass Vorgesetzte nicht warten sollten, bis die Beschäftigten zu Ihnen kommen, sondern selbst zu den Kolleginnen und Kollegen in die Zimmer zu gehen.

Er erlebe dies bei seinen Amtsbesuchen: "Als Vorgesetzter musst du in die Büros!"

Für ihn ist auch die Frage wichtig, wie sich das Betriebsklima verbessern lässt. Die sogenannten "weichen Faktoren" sollen in Zukunft verstärkt werden.



An dem Gespräch nahmen neben MD Krauss (3.v.r.) aus dem Personalreferat des Ministeriums weiterhin teil: Frau Michalke (2.v.r.), Herr Gudrich (1.v.l.), Herr Mössler (2.v.l.)





Personalratswahlen bedeuten auch eine logistische Herausforderung. Hier ist ein Teil der Menschen zu sehen, die an jedes Finanzamt, an jedes Hochbauamt, an die Wilhelma, an das LBV, an die Staatlichen Schlösser und Gärten, ... die Prospekte, Poster und GiveAways der DSTG packten.

Von links: Dilek Ünel (DSTG Württemberg Geschäftsstelle), Michaela Mengel, Timo Jörger, Raphael Thome, Karin Gräber und Andreas Krüger

Fachausschuss höherer Dienst tagte

Am 26. Juni 2019 traf sich im Finanzministerium der Fachausschuss höherer Dienst zu einer Sitzung. Leider konnten der Fachreferent Werner Willi Pfisterer und Florian Heuser nicht dabei sein. Umso erfreulicher war, dass mehrere Gäste aus dem höheren Dienst durch ihre Teilnahme ihr Interesse an der Arbeit des Fachausschusses bekundeten. Die Landesleitung vertrat dankenswerterweise Andreas Krüger. Ganz so hitzig wie die Außentemperaturen im Stuttgarter Kessel waren die Diskussionen nicht. Aber mit der Erörterung der künftigen personellen Besetzung des Fachausschusses sowie der Anträge für den Gewerkschaftstag standen Themen auf der Tagesordnung, mit denen wichtige Weichenstellungen für die künftige Arbeit des Fachausschusses verbunden sind.

hinterste Reihe von links: Jürgen Zimmermann, Lars Schmidt-Haueis, Lothar Knaus

mittlere Reihe von links: Jens Kuchta, Simon Steinmüller, Dr. Florian Niederberger, Sebastian Rommel

vordere Reihe von links: Andreas Krüger, Esther Pfalzer, Alexej Ruppert





Steuergewerkschaftstage 2019

DSTG Landesverbandes Baden-Württemberg e.V.

Bezirksverbände Baden e.V. und Württemberg e.V.

Der DSTG-Landeshauptvorstand und die Bezirksvorstände haben die Steuer-Gewerkschaftstage 2019 auf 29.–31. Oktober 2019 nach Schwäbisch Gmünd festgelegt.

29. Oktober 2019:

Gewerkschaftstag DSTG-Bezirksverband Baden Gewerkschaftstag DSTG Bezirksverband Württemberg

30. und 31. Oktober 2019 Gewerkschaftstag Landesverband DSTG Baden-Württemberg

Bei den Gewerkschaftstagen werden die Vorstände und Fachausschussmitglieder gewählt und auch Satzungs-Änderungsanträge gestellt.

DSTG-Mitglieder können auf eigene Kosten am Steuer-Gewerkschaftstag teilnehmen.

Öffentlichkeitsveranstaltung 30. Oktober 2019, 14:00 Uhr Congress Centrum Stadtgarten – Schwäbisch Gmünd

Herzliche Einladung an alle Delegierte und Gäste.



Natürlich erwarten wir sehr gerne Kolleginnen und Kollegen aus den Finanzämtern (insbesondere aus den umliegenden Finanzämtern Göppingen, Aalen, Heidenheim, Schorndorf und Waiblingen) als Gäste der Öffentlichkeitsveranstaltung.

Ehrengäste aus Politik und Verwaltung sind eingeladen.

Edith Sitzmann wird als Finanzministerin des Landes für die Landesregierung sprechen.

Grußworte der Landtagsfraktionen, des OB der Stadt Schwäbisch Gmünd erwarten wir ebenso wie die Ausführungen der Vorsitzenden unserer Dachorganisationen DSTG-Bund und Beamtenbund Baden-Württemberg.

Die Gewerkschaftstage dienen der Standortbestimmung der DSTG und der Wegweisung für die nächste Zukunft. Hier erwarten wir auch ein Signal von den politischen Entscheidungsträgern des Landes.



#Geschlechtergerechtigkeit: Da geht noch mehr!

Viele Fragen und viele Lösungsansätze präsentierte die frauenpolitische Fachtagung der dbb Bundesfrauenvertretung am 3. Juni 2019 in Berlin

1919–2019: 100 Jahre Frauenwahlrecht. Wie weit sind wir auf dem Weg zu einer "selbstverständlichen" Gleichberechtigung im 21. Jahrhundert?

Und für den Bereich Steuer:

Gleichstellung steuern über das Steuerrecht?

Wie wirkt sich die Besteuerung von Ehepartner und Familien aus? Gibt es Alternativen zur nachteiligen Steuerklassenwahl 3/5 bei Ehepaaren? Ist eine durchgängige Handhabung des Faktorverfahrens gerechter? Helfen Steuerermäßigungen für Güter des grundlegenden Lebensbedarfs?

Und wie sieht es mit den Frauen in der Politik aus?

Leben wir ohne Halbe-Halbe Parität in den Parlamenten im Prinzip in einem verfassungswidrigen Zustand?

Steht eine Änderung des Wahlrechts in der Bundesrepublik an?

Machen quotierten Kandidatenliste auf allen Ebenen Sinn? Oder sind Kandidatentandems die Lösung?

Fazit der ganzen Tagung:

Nicht die Frauen, sondern die Spielregeln müssen sich ändern!



Für Baden-Württemberg nahmen an der Tagung teil: Heidi Deuschle, DSTG-Landesfrauenvertreterin (ganz links), Sabine Füller, stv. Vorsitzende Bundesfrauenvertretung (2.v.r.), Steffen Buse, DSTG Landesgeschäftsführer. Hier zusammen mit Milanie Hengst, Vorsitzende Bundesfrauenvertretung (2.v.l.)

DSTG-Seniorenvertreter beim Landeshauptvorstand des Seniorenverbands

Am 18/19. Juni 2019 tagte der Landeshauptvorstand des "Seniorenverbands öffentlicher Dienst Baden-Württemberg e.V." im Akademie Hotel in Karlsruhe, mit dem die DSTG-Bezirksverbände Baden und Württemberg bereits seit 1. Januar 2014 einen Kooperationsvertrag abgeschlossen haben.

Die Seniorenvertreterin des Bezirksverbandes Baden Birgit Renz ist zugleich Beisitzerin im Vorstand des "SenVöD", so dass der DSTG-Landesseniorenvertreter Gerd Huber die badischen Interessen wahrnehmen konnte. Für den DSTG-Bezirksverband Württemberg nahm in Vertretung von Sonja Stiefvater Kollege Werner Seil teil.

Die reichhaltige Tagesordnung umfasste neben dem Bericht des Vorsitzenden Waldemar Futter zur aktuellen Lange des Verbands, die Kassen- und Haushaltslage, die Heinz Fliege, der ehemalige Landevorsitzenden der DSTG, erläuterte.

DIG



Vorsitzender Waldemar Futter, Birgit Renz, Gerd Huber und Werner Seil

Der Vorsitzende des Beamtenbunds Baden-Württemberg Kai Rosenberger – ehemaliger Vorsitzender des DSTG-Bezirksverbands Baden – referierte ausführlich über die Ergebnisse der Tarifverhandlungen 2019 und die aktuelle politische Gewerkschaftsarbeit auf Landes- und Bundesebene.

Großen Raum nahmen die Informationen der Rechtsreferenten der Geschäftsstelle über diverse Änderungen bei der Beihilfe und Pflegeversicherung, ihre Rechtsberatung und den Rechtsschutz des Verbandes ein, die von den Delegierten mit großem Interesse verfolgt wurden.

Erfreulich war die Info, dass das Seniorenmagazin in seiner jetzigen Form wohl weiterhin erscheinen kann, nachdem sich Seniorenverband, dbb und BBW sowie der dbb-Verlag über die künftige Kostenverteilung geeinigt haben. Dies ist insbesondere für die DSTG-Ruheständler von großer Bedeutung, da die Mitgliederzeitschrift des Seniorenverbands Teil des umfangreichen DSTG-Magazins ist, das ebenfalls vom dbb-Verlag gedruckt und versandt wird.

Tarif-Info TACHELES wird digital

Für die Publikationen der DSTG wird sich im Tarifbereich etwas ändern. Das Magazin tacheles wird ab Juli 2019 nur noch in digitaler Form erscheinen.

Um die Mitglieder im Tarifbereich weiter mit Infos rund um das Tarifgeschehen informieren zu können, ist folgendes nötig:

Website www.dbb.de/tacheles aufrufen. So gelangen diese auf die Seite des dbb, auf der Sie auch Newsletter und andere dbb-Publikationen abonnieren können. "tacheles" und "tacheles GE-SUNDHEIT" sind bereits ausgewählt. Dienstliche oder/und private E-Mail-Adresse eintragen und einen Haken an der Datenschutzerklärung machen. Nur noch "Anmelden" anklicken.

Automatisch generierte E-Mail öffnen. Den zugesandten Link anklicken – fertig.

Bei Problemen oder Rückfragen einfach eine E-Mail an tacheles@dbb.de senden.





Personalratswahlen 2019: Ihre DSTG-Vertreter in den Stufenvertretungen

HPR

Beamte:

Andrea Gallasch FA Göppingen

Markus Scholl ZBP

Jochen Rupp FA Schwäbisch Gmünd Steffen Buse FA Bietigheim-Bissingen

Steffen Wohlleb FA Ulm

Julia Legler FA Freudenstadt

Franziska Wende FA Mannheim-Neckarstadt

Patrick Schellhorn ZBP

Andreas Krüger FA Mannheim-Neckarstadt

Alexandra Geiger FA Konstanz
Sabine Lauer FA Stuttgart IV
Birgit Renz FA Tuttlingen

Paul Bühlmaier FA Schwäbisch Gmünd

Tarifbeschäftigte:

Antje Weidemann FA Göppingen

BPR

Beamte:

Markus Scholl ZBP

Jochen Rupp FA Schwäbisch Gmünd Steffen Buse FA Bietigheim-Bissingen

Michaela Mengel FA Baden-Baden

Steffi Vogel FA Stuttgart II

Andreas Krüger FA Mannheim-Neckarstadt

Sabine Füller FA Ehingen
Alexander Seeger FA Stuttgart III

Tarifbeschäftigte:

Antje Weidemann FA Göppingen

Praxisnah - kompetent - ansprechbar

Keine Zeit?

Hier ein paar Tipps zum Zeitmanagement

(damit der Leserin und dem Leser mehr Zeit fürs FORUM bleibt)

- 1. Welche Aufgabe leistet den wichtigsten Beitrag zum Erreichen meines Gesamtziels?
- 2. Wo steht am meisten Geld auf dem Spiel?
- 3. Welche nichterfüllte Aufgabe kann zu den wenigsten Konsequenzen führen?
- 4. Welche nichterfüllte Aufgabe hat keine oder nur geringe negative Konsequenzen?
- 5. Gibt es Aufgaben durch deren Erledigung andere Arbeiten weniger oder gar hinfällig werden?



Bild: R_B_by_Thomas Weiss_pixelio.de



DSTG-Info – Service für Mitglieder

Wir hätten da was zu bieten:

Rechtsschutz

Die DSTG gewährt ihren Mitgliedern nach Maßgabe der Rechtschutzordnung kostenlosen <u>Rechtsschutz</u> für Fälle, die in Zusammenhang mit der beruflichen oder gewerkschaftlichen Tätigkeit stehen.

Beurlaubung / Elternzeit

Während der Elternzeit (ohne Beschäftigung) bzw. Beurlaubung stellt Sie die DSTG Baden-Württemberg beitragsfrei. Die Zeitschriften senden wir Ihnen nach Hause.

Pension / Rente

Die DSTG Baden-Württemberg hat eine Kooperation mit dem Seniorenverband Baden-Württemberg abgeschlossen. Pensionäre und Rentner erhalten hierdurch sämtliche Leistungen des SenV ohne zusätzliche Kosten. Das Seniorenmagazin erhalten Pensionäre und Rentner ebenso wie die übrigen Magazine zugesandt.

Seminare

Die DSTG bietet Ihren Mitgliedern interessante Seminare zu sehr günstigen Konditionen an.

dbb-vorsorgewerk - vorteilswelt

Günstige Versicherungsangebote und Einkaufsmöglichkeiten exklusiv für DSTG-Mitglieder.

Freizeit-Unfallversicherung

Bei stationärer Behandlung als Folge eines Unfalls in der Freizeit zahlt die DSTG auf freiwilliger Basis ein Krankenhaustagegeld iHv. 6 € für maximal 30 Tage.

Homepage

Aktuelles und Informationen zu den Aktivitäten der DSTG finden Sie unter www.dstg-bw.de

Reisen

Die DSTG Baden und Württemberg veranstalten regelmäßig Reisen zu günstigen Konditionen, etwa nach Berlin, Thüringen, Sachsen ...

Und wer auf eigene Faust verreist findet zwei günstige Partnerhotels in Berlin und Meißen.

WIR SIND

Facebook

Sie finden die DSTG Baden-Württemberg auch auf facebook und die DSTG Jugend auf Instagram.

Mitglieder werben Mitglieder

Je mehr wir sind, desto stärker sind wir! Werben auch Sie Ihre Kollegen und nehmen Sie an attraktiven Verlosungen oder anderen Aktionen unter den Werbern teil.



Der Bezirksverband Baden

Liebe Kolleginnen und Kollegen,



Andreas Krüger, Vorsitzender Bezirksverband Baden

die DSTG hat von den Kolleginnen und Kollegen sowohl im Hauptpersonalrat als auch im Bezirkspersonalrat einen klaren Auftrag erhalten. 9 von 11 Sitzen im BPR und 14 von 19 im HPR sprechen eine deutliche Sprache. Wir sollen und werden die Zukunft der Finanzverwaltung weiterhin mitgestalten.

Nach der Wahl ist vor dem Gewerkschaftstag. Wir haben keine Verschnaufpause. Nachdem gerade die Personalratswahlen im Fokus gestanden haben, wechselt nun das Augenmerk auf die anstehenden Steuergewerkschaftstage vom 29. bis 31. Oktober 2019.

Aber trotzdem noch ein kleiner Rückblick: Die Personalratswahlen in den Ämtern, sowie die Wahl der Stufenvertretungen des Bezirks- und Hauptpersonalrats sind Vergangenheit. Ich denke, wenn man die obigen Zahlen liest kann mit Recht behauptet werden, dass die DSTG BW sehr erfolgreich war.

Die DSTG hat netto einen Sitz in den Stufenvertretungen dazugewonnen.

Die DSTG Baden hat im BPR 3 und im HPR 6 Sitze erringen können. Ich denke, wir können auch mit diesem regionalen Aspekt zufrieden sein. Deshalb möchte ich mich im Namen der DSTG Baden bei allen bedanken, die uns ihre Stimme und ihr Vertrauen geschenkt haben. Und alle die, die uns noch nicht mit ihrem Votum unterstützt haben, wollen wir in den nächsten Jahren davon überzeugen, dass es sich lohnt uns ihre Stimme zu geben.

Die Wahlbeteiligung war allerdings noch nicht so wie wir uns das gewünscht hätten. Hier müssen wir in 5 Jahren deutlich zulegen.

Leider haben viele Kolleginnen und Kollegen nicht den Weg zu den Wahlurnen gefunden. Daher gilt es genau hinzuschauen und zu analysieren warum dies so war.

Mir ist bewusst, dass nicht jeder sofort weiß, für was die Stufenvertretungen zuständig sind. Deshalb ist es unsere Aufgabe in den nächsten 5 Jahren mehr Transparenz zu schaffen, um allen klar aufzuzeigen, wie wichtig die Arbeit der Stufenvertretungen ist. Hiermit haben wir schon mal einen wichtigen Auftrag für die nächsten Jahre.

Nachdem nun die Gremien gebildet sind und auch schon die ersten Sitzungen stattgefunden haben gilt, wie oben beschrieben, unsere volle Konzentration den Steuergewerkschaftstagen ab dem 29. Oktober 2019 in Schwäbisch Gmünd.

Hier gilt es nun, neben der Organisation der Veranstaltung, auch eine schlagkräftige Truppe für die Zukunft aufzustellen. Wie in den Ämtern, werden auch wir in der DSTG Baden erfahrene und langjährige Gewerkschaftsfunktionsträger in den verdienten Ruhestand entlassen.

Hier gehen nicht nur Mitstreiter mit einem riesigen Schatz an Erfahrung in Pension, sondern auch uns lieb gewordene Menschen.

Dies ist der Lauf der Zeit. Alles hat seine Zeit steht schon im alten Testament.

Es gilt sich neu auszurichten und zwar nicht nur personell, sondern auch inhaltlich. Denn auf die Inhalte kommt es schlussendlich an. Nur mit diesen können wir überzeugen. Am Gewerkschaftstag der DSTG BW werden wir wieder eine Vielzahl von Anträgen aus den einzelnen Ortsverbänden bekommen, die dann unsere Arbeitsaufträge und Ziele der nächsten 5 Jahre sein werden. Ich freue mich schon sehr auf diesen Gewerkschaftstag und eure Anträge.

Da dies das letzte Forum vor den Gewerkschaftstagen ist, möchte ich im Namen der DSTG Baden Danke sagen. Danke für das Vertrauen und die Unterstützung in den letzten 5 Jahren. Es waren sehr bewegende Jahre für die DSTG Baden. Vor 5 Jahren hat der damalige Vorsitzende Markus Scholl nach 17 Jahre das Kommando an Kai Rosenberger abgegeben. Kai hat dieses Amt in hervorragender Manier weiter geführt. Im Dezember 2017 hat dann der Beamtenbund Baden-Württemberg Kai zu seinem Vorsitzenden gewählt. Ich denke, dass alleine spricht schon für sich und zeigt welch überragende Arbeit die DSTG leistet. Ich möchte hier nur erwähnen, dass bisher noch kein Kollege aus dem Kreise der DSTG-Vorsitzender des BBW war. Seit der Wahl von Kai, darf nun ich die Geschicke der DSTG Baden lenken.

Vielen Dank für die großartige Unterstützung in den letzten Monaten. Jetzt wurde mir noch mehr bewusst warum man bei der DSTG nicht nur von einer Gewerkschaft sondern von einer Familie spricht. Deshalb hier mein Dank an alle die mich unterstützt und es mir sehr leicht gemacht haben in die sehr großen Fußstapfen von Markus und Kai zu treten

Jetzt haben wir nur über Wahlen und Gewerkschaftstage gesprochen, was ist denn noch so geschehen?

Hier haben wir ein kleines Vakuum. Alle warten auf die Bekanntgabe der Beurteilung, so dass es endlich weiter gehen kann. Im gehobenen Dienst werden aufgrund der Beurteilungen die A 12 Dienstposten vergeben. Nur wenn die Beurteilungen bekannt gegeben sind, werden die Beförderungen, die wir im langjährigen Ringen mit der Politik erkämpft haben, ausgesprochen.



Was uns in den letzten Wochen sehr beschäftigen hat und auch noch bis in den Herbst hinein beschäftigen wird, ist der Doppelhaushalt 2020/21. Hier haben und hatten wir schon Termine bei allen Parteien, um ihnen immer wieder unsere Forderungen vor Augen zu führen. Wir dürfen nicht müde werden, immer wieder klarzustellen, welch hervorragende Arbeit wir leisten; und wer gute Ar-

beit leistet, der darf auch gerne belohnt werden. Gerade hier ist mir besonders wichtig, immer wieder anzusprechen, dass wir eine der wenigen Verwaltungen sind, die eine mittlere Laufbahn haben. Wir wollen nicht nur die Erhöhung der Eingangsbesoldung (wie auch im gehobenen und höheren Dienst) sondern auch eine bessere Haushaltssituation in den Spitzenämtern. Es ist und muss unser

Ziel sein, dass die Kolleginnen und Kollegen im mittleren Dientst nicht mehr mit A 8 in Ruhestand gehen.

Also ihr seht, wir haben noch einiges zu tun

Liebe Grüße Euer Andreas Krüger

Mitgliederversammlung beim Ortsverband Baden-Baden/Bühl



OV Versammlung in Baden-Baden

Am 4. April 2019 fand seit Langem wieder eine Ortsverbandsversammlung im Finanzamt Baden-Baden statt. Es war die erste Versammlung seit der Fusion der beiden Ortsverbände Baden-Baden und Bühl. Die Geschäftsführerin des Bezirksverbands Baden begrüßte die anwesenden Mitglieder und gab ihnen zahlreiche Informationen zu aktuellen Rechtschutzthemen und Einblicke in die gewerkschaftspolitische Arbeit der DSTG sowie Antworten auf ihre Fragen wie z.B. zur Beurteilungsrunde 2019 und zur Dienstpostenbewertung. Im Anschluss fanden die Wahlen zum neuen Vorstand beim OV Baden-Baden / Bühl statt, bei denen Michaela Mengel zur Vorsitzenden und Petra Jörger sowie Jürgen Schmalz zu ihren Stellvertretern gewählt wurden. Beatrix Käflein als Frauenvertreterin und Roswitha Volz als Arbeitnehmervertreterin sowie Natalja Herdt als Jugendvertreterin komplementieren den neuen Vorstand.



Ehrung für 25 Jahre treue Mitgliedschaft in der DSTG. Manuela Frietsch (rechts) erhält ein Präsent von Michaela Mengel.



Ortsverbandsversammlung am 15.05.2019 in Calw

Im voll besetzten Sitzungssaal konnte der Ortsverbandsvorsitzende Jörg Feuerbacher zur diesjährigen Ortsverbandsversammlung zahlreiche interessierte Kolleginnen und Kollegen begrüßen.

Nach seinem Bericht über die Aktivitäten seit der letzten Versammlung folgte ein kurzer Rückblick auf die fünfjährige Amtszeit des Vorstands, die insbesondere von einem stetigen Mitgliederzuwachs geprägt ist. Bei den danach erfolgten Neuwahlen wurde der bisherige Vorstand in seinem Amt bestätigt.

Höhepunkt der Veranstaltung war die Rede des Bezirksvorsitzenden Andreas Krüger, der in gewohnt lockerer und launiger Art auf aktuelle Themen einging. Dabei waren die laufende Beurteilungsrunde genauso von Bedeutung wie das jüngste Tarifergebnis und die Frage nach dem Zeitpunkt der Umsetzung. Leider wenig Hoffnung konnte er beim Thema Abschaffung der 41-Stunden-Woche verbreiten.

Auch Jubilare wurden geehrt: für 50 Jahre Mitgliedschaft Eduard Kirchherr,



Der neugewählte Vorstand mit Jubilaren und dem Bezirksvorsitzenden. Von links nach rechts: Frank Kirchherr, Meike Kersten, Andreas Krüger, Jörg Feuerbacher, Sabine Geißel, Manfred Müller und Jürgen Burkhardt

für 40 Jahre Sabine Geißel und Manfred Müller sowie für 25 Jahre Dorothea Heugle. Sie erhielten jeweils neben der Urkunde noch ein Präsent.

Die schon zur Tradition gewordene Verlosung, bei der die Kollegin Elisabeth

Gleske als Glücksfee fungierte, rundete die Veranstaltung ab.

Mit der Aufforderung, sich aktiv an den anstehenden Personalratswahlen zu beteiligen, schloss Jörg Feuerbacher die Veranstaltung.

OV-Versammlung beim Finanzamt Ettlingen

Nach einer Pause von mehreren Jahren fand am Montag, den 03.06.2019, wieder eine Versammlung des DSTG-Ortsverbandes im Finanzamt Ettlingen statt. 24 DSTG-Mitglieder trafen sich in den Räumen der Kantine, die die Vorsteherin Frau Nickerl der DSTG freundlicherweise für diesen Zweck zur Verfügung gestellt hatte. Die interessierten Teilnehmer durften den Vorsitzenden des Bezirksverbandes Baden Andreas Krüger begrüßen, der in seinem Vortrag sowohl über alle wesentlichen Neuigkeiten aus der Gewerkschaftsarbeit informierte als auch über wichtige Entwicklungen im BPR und HPR. Der langjährige Ortsverbandsvorsitzende Udo Schroth kandidierte nicht mehr für den Vorstand. Er



Der neue Vorstand – von links nach rechts: Udo Schroth, Thomas Sperzel (OV Vorsitzender), Laura Bayerl (DSTG Jugend), Andreas Krüger, Volker Lummpp (stv. OV-Vors.)



wurde von Andreas Krüger mit einem Präsent und viel Applaus verabschiedet. Anschließend wählte die Versammlung den Vorstand neu. Zum neuen OV-Vorsitzenden wurde Thomas Sperzel gewählt, sein Stellvertreter wurde Volker Lumpp. Als neue Jugendvertreterin wird künftig Laura Bayerl tätig sein. Nach der Vorbereitung des Steuergewerkschaftstages führte zum Abschluss der Versammlung Andreas Krüger die anstehenden Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften durch. Ganz besonders begrüßt wurde dabei Frau Irene Müller, die als einzige Seniorin die Versammlung besuchte und auf 50 Jahre Mitgliedschaft in der DSTG zurückblicken

Thomas Sperzel ehrt (von links) Irene Müller (50 Jahre Mitglied), Gabriele Imhof (40 Jahre), Susanne Granget (40 Jahre). Mit den Jubilaren freut sich Andreas Krüger.

Offene Mitgliederversammlung beim OV Pforzheim

Sehr informativ war die offene Mitgliederversammlung am 4. April 2019 beim Ortsverband Pforzheim. Der Bezirksvorsitzende Andreas Krüger sprach auf Einladung des OV-Vorsitzenden Stefan Jung zu den ca. 60 anwesenden Kolleginnen und Kollegen.

Dabei wusste Andreas Krüger viel Gutes zu berichten: Das Tarifergebnis wird zeit- und inhaltsgleich auch auf die Beamtenschaft übertragen, die Absenkung der Eingangsbesoldung wurde für verfassungswidrig erklärt und es gab auch im Jahr 2018 wieder zahlreiche Beförderungen.

Der OV-Vorsitzende machte deutlich, dass dies ohne die unermüdliche Arbeit der DSTG und des BBW Beamtenbund Baden-Württemberg nicht möglich gewesen wäre.

Er bedankte sich dabei auch bei Andreas Krüger, der die Interessen der Basis – seit seinem Amtsantritt im Januar 2018,



sehr gut vertreten hat. "Andreas Krüger ist stets erreichbar, kommt vor Ort, wenn

man ihn braucht und ist hoch kompetent" so Stefan Jung in seiner Rede.

DIG



Der OV Freudenstadt ehrt Roswitha Rauser und Karlheinz Lenk für 50 Jahre und Gerhard Finkbeiner für 40 Jahre Mitgliedschaft. Die OV-Vorsitzende Beate Maurer bedankte sich bei den Jubilaren für die langjährige aktive Unterstützung insbesondere auf Kundgebungen der DSTG.

Vorstand des OV Rottweil-Oberndorf im Gespräch mit dem Landtagsabgeordneten der FDP Daniel Karrais

Am 7. April 2019 hat der Vorstand des Ortsverbands Rottweil-Oberndorf den Landtagsabgeordneten der FDP für den Landtagswahlkreis Rottweil, Herrn MdL Daniel Karrais, zum jährlichen Meinungsaustausch besucht. Herr Karrais ist einer der jüngsten Mitglieder des Landtags von Baden-Württemberg und kam als Nachrücker für Dr. Aden ins Parlament, der krankheitsbedingt vorzeitig ausgeschieden ist. Der Meinungsaustausch war sehr konstruktiv und informativ, gerade weil Herr Karrais im Bereich der Digitalisierung besonders aktiv ist. Zu den weiteren Themen zählten der Personalmangel und die Besoldung. Es wurde auch ausführlich über das Pilotprojekt FiZ - das Finanzamt Rottweil ist FiZ-Pilotamt gesprochen.

Die Anliegen des Vorstands wurden mit Herrn Karrais offen und konstruktiv diskutiert und Herr Karrais nahm viele Anregungen für seine parlamentarische Arbeit mit. Beide Seiten waren sich darüber

einig, dass diese Jahresgespräche auch in Zukunft fortgeführt werden sollen.



Die Gesprächspartner (von links): Jonathan Schumacher, ÖPR-Vors.; Andrea Kopf, stellv. OV-Vors.; Daniel Karrais MdL; Hartmut Kern, OV-Vors. und Michael Kewes, Vorsteher des Finanzamts Rottweil.



Versammlung des Ortsverbands der OFD Karlsruhe



Ein Teil des OV OFD Karlsruhe

Am 5. April 2019 fand in der OFD in Karlsruhe die Versammlung des DSTG-Ortsverbands statt, zu welcher der Vorsitzende des Bezirksverbands Baden Andreas Krüger als Gast geladen war. Nach einem kurzen Rückblick und einem Ausblick auf die geplanten Aktionen des Ortsverbands wie z.B. der Infoveranstaltung mit dem DSTG Landesvorsitzenden Markus Scholl und dem Bezirksvorsitzenden Andreas Krüger durch die Vorsitzende Zita Kimmelmann berichtete Andreas Krüger aus der Arbeit der DSTG z.B. über folgende Schwerpunktthemen:

- Verfassungswidrigkeit der Absenkung der Eingangsbesoldung
- Tarifabschluss sowie die zeit- und inhaltsgleichen Übernahme der Ergebnisse auf die Beamtenschaft und die Forderung des BBW, die strukturellen Veränderungen im Tarifbereich durch einen "echten" BW-Bonus auf die Beamtenschaft zu übertragen
- Sachstand der Übertragung der "Mütterrente" auf die Landesbeamten in Baden-Württemberg
- Forderung nach Herabsetzung der Wochenarbeitszeit

- Forderung nach Rücknahme der Verschlechterungen bei der Beihilfe
- Forderung nach Stärkung und Steigerung der Attraktivität des mittleren Dienstes durch den Doppelhaushalt 2020/2021 (z.B. durch Erhöhung der Eingangsbesoldung und Verbesserung der Aufstiegsmöglichkeiten)
- Verbesserung der Nachwuchsgewinnung im höheren Dienst

Bei der anschließenden Diskussionsrunde stand Andreas Krüger den Teilnehmern noch für Fragen und Anregungen zur Verfügung.

OV Donaueschingen: Mitgliederversammlung vom 23.07.2019

"Einstimmig DSTG!"

Wie das Bild auf der nächsten Seite dokumentiert herrschte bei der OV-Versammlung des Ortsverbandes Donaueschingen große Einigkeit hinsichtlich der abzustimmenden Sachverhalte.

Nach der Begrüßung durch den stellvertretenen Vorsitzenden der DSTG Baden, Kollege Andreas Hey, der für den im Urlaub befindlichen Bezirksvorsitzenden Andreas Krüger als Mitglied der Bezirksleitung der Versammlung beiwohnte, eröffnete der Vorsitzende Kollege Dominik Kaspar die Versammlung. Nach dem Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden folgte der Kassenbericht von Kollegin Julia Ewald.

Die Kassenprüfung, durchgeführt von Kollege Markus Dold, ergab eine tadellose Kassenführung, so dass die Entlastung schnell erteilt werden konnte.

Anschließend wurden die Teilnehmer für die Steuergewerkschaftstage in Schwäbisch Gmünd vom 29.–31.10.2019 gewählt. Für den Steuergewerkschaftstag



verabschiedete der Ortsverband nach vorhergehender, intensiver Beratung, einstimmig acht Anträge in der Hoffnung und Erwartung, dass diese vom Steuergewerkschaftstag auch angenommen werden. Nach einer sehr harmonisch verlaufenen Sitzung verabschiedete Kollege Andreas Hey die anwesenden Mitglieder mit einem ganz besonders großen Dankeschön an Kollegin Julia Ewald und Kollege Dominik Kaspar, ohne deren unermüdlichen Einsatz die DSTG auf Ebene dieses OV nicht mehr existent wäre. Gerade junge Kolleginnen und Kollegen sind aktuell mehr denn je gefordert, auch für ihre Gewerkschaft – für ihre DSTG – Verantwortung zu übernehmen!

"Mehr als die Vergangenheit interessiert mich die Zukunft, denn in ihr gedenke ich zu leben." Albert Einstein, 1879 - 1955



Der Bezirksverband Württemberg

Liebe DSTGlerinnen, liebe DSTGler,



Jochen Rupp, Vorsitzender Bezirksverband Württemberg

die Personalratswahlen sind gelaufen und die amtlichen Ergebnisse festgestellt.

Ich danke allen Wählerinnen und Wählern für die große Unterstützung und das sehr gute Wahlergebnis unserer DSTG!

Im Bezirkspersonalrat gingen 8 der 9 Beamtensitze an die DSTG, im Arbeitnehmerbereich sind wir nun wieder mit einem Sitz vertreten. Zum Vorsitzenden des Bezirkspersonalrats wurde Markus Scholl gewählt.

Im Hauptpersonalrat haben wir einen weiteren Beamtensitz dazugewonnen und stellen nun 13 der 15 Beamten, im Arbeitnehmerbereich haben wir hingegen einen Sitz verloren. Zur Hauptpersonalratsvorsitzenden wählte das Gremium erneut Andrea Gallasch.

Sie haben unsere Spitzenkandidaten nicht nur in ihrem Amt bestätigt, sondern ihnen mit einer nochmals größeren Stimmenanzahl ein sehr großes Vertrauen ausgesprochen. Dieses Ergebnis erfüllt uns mit Stolz und wird uns Antrieb sein für die Arbeit in Ihrem Sinne für die nächsten fünf Jahre. Gleichzeitig wählten Sie mit beachtlichen Ergebnissen erstmals Kolleginnen und Kollegen, die allesamt bereits Erfahrung aus den örtlichen Personalvertretungen und der DSTG-Gewerkschaftsarbeit mitbringen. Mit dieser Mischung aus erfahrenen und jungen Mitgliedern aus allen Bereichen der Finanzämter und der engen Verbindung der Personalratsarbeit mit der politischen Arbeit der DSTG sehe ich uns für die kommenden Herausforderungen sehr gut aufgestellt.

Wir werden weiterhin den engen Kontakt mit Ihnen pflegen und Ansprechpartner für Ihre Anliegen sein. Auch in den nächsten fünf Jahren werden in DSTG-Mitgliederversammlungen zu Ihnen kommen, sie informieren und den für unsere Arbeit enorm wichtigen "Input" von Ihnen mitnehmen.

Diesen "Input" werden wir auch im Oktober bekommen: Unter dem Motto "Mensch. Steuer.Zukunft" finden vom 29.–31.10.2019 in Schwäbisch Gmünd die 18. Steuer-Gewerkschaftage des DSTG-Landesverbands und der DSTG-Bezirksverbände statt. Die Ortsverbände und damit Sie waren aufgefordert, die Delegierten zu bestimmen und Anträge zu stellen. Ich bin über den Inhalt sehr gespannt; nach der Beratung und Beschlussfassung durch die fast dreihundert Delegierten wird basisdemokratisch darüber entschieden und die Arbeit der DSTG für die nächsten fünf Jahre bestimmt sein. Ebenso stehen die Wahlen zum Vorstand der DSTG an.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Zeit, Bleiben Sie gesund!



Gut vorbereitet

Gut vorbereitet wurde bei der OV-PR Tagung der DSTG Württemberg das Jahr 2019





 $\label{thm:continuous} \textit{Die Teilnehmer innen und Teilnehmer der OV-PR-Tagung sind konzentriert bei der Sache.}$

Am 23. Mai trafen sich die Ortsverbandsvorsitzenden der DSTG Württemberg, sowie die Personalratsvorsitzenden der württemberger Finanzämter, zu einer Arbeitstagung im Finanzamt Böblingen.

Der Begriff Arbeitstagung passte, da vor allem die beiden wichtigen Termine des Jahres 2019 gut vorbereitet werden wollten. Als da wären und waren:

Personalratswahlen am 02.07.2019

Unter anderem mit den Arbeitspunkten

- Allgemeine Hinweise
- Organisatorisches
- Zeitplan
- Ausgabe der DSTG-Wahlunterlagen
- Kandidatenvorstellung

- Wahlveranstaltungen
- Wahlwerbung in den Ämtern

Steuer-Gewerkschaftstag – 29.– 31.10.2019

Unter anderem waren zu besprechen:

- Allgemeine Hinweise
- Organisatorisches
- Delegiertenbenennung



- Satzungsänderungen
- Anträge

Da sehr konzentriert gearbeitet wurde, konnte Jochen Rupp noch auf die zahlreichen OV-Versammlungen zurückblicken, die in den letzten Monaten stattgefunden haben. Berichte und Bilder finden sich in diesem FORUM wieder.

Das Ziel jeden Ortsverband während einer Wahlperiode einmal zu besuchen wurde erreicht. Ein Ziel, das auch für die nächste Wahlperiode bis 2024 gilt und dem sich die DSTG Württemberg verpflichtet fühlt.

Auch Seminare und Workshops sind Bausteine der Gewerkschaftsarbeit die in den nächsten Jahren in bewährter Weise fortgeführt und ausgebaut werden.

Zum Beispiel:

- Workshop für Berufsstarter höherer Dienst
- Jugendworkshop
- Seniorenversammlung
- Seminar für neue Funktionsträger
- Tarifseminare

Andrea Gallasch unterstützte den Bezirksvorsitzenden, in dem sie erläuterte, worauf die DSTG ihre aktuellen Forderungen für den kommenden Doppelhaushalt fokussiert, nämlich auf Verbesserungen im mittleren Dienst:

- Eingangsamt A7
- Abschaffung Stellenobergrenzen
- Deutlich mehr Haushaltsstellen A9 und A9+Z.
- Keine Dienstpostenbewertung im mD

Natürlich stehen bei dieser Tagung auch Berichte aus den Stufenvertretungen auf dem Programm.

Steffen Buse berichtet aus dem BPR unter anderem über:

- Dienstpostenbewertung
- Beurteilungsrunde 2019
- Telearbeit
- Grundstückswertstelle u.a. Einstellungen von Arbeitnehmern und Grundsteuerreform
- "Diensträder"

• ..

Und Andrea Gallasch aus dem HPR:

- Aktuelle Änderungen bei Dienstvereinbarungen, z.B. BEM
- Leitbild Führung
- Finanzämter der Zukunft (FiZ)
- KONSENS-Entwicklungen
- Belastung durch ausländische Steuermitteilungen
- ...

Nach einer lösungsorientierten Diskussion der Punkte besprachen Alexander Geibel und Klaus Kastler noch kassenund mitgliederverwaltungsrelevante Themen, bevor Steffen Wohlleb auf aktuelle Rechtsschutzangelegenheiten einging.

Zum Abschluss des sehr intensiven Tages dankte Jochen Rupp Thomas Braig für das Protokoll und die Präsentation, Dilek Ünel und Steffen Buse für die Rahmenorganisation sowie Margrit Wappler und Marcus Pinsker für die Organisation vor Ort.



Gratulation

Steffi Cornelisse (links) ist eine der erfolgreichsten Werberinnen für Neumitglieder der DSTG in Deutschland. Es gratuliert die Vorsitzende des OV Böblingen, Margrit Wappler



"Stolz": OV Ehingen ist der fast bestorganisierteste Ortsverband in Württemberg



Der neue und alte Vorstand des OV Ehingen mit Gast (von links): Thomas Braig, Jochen Rupp, Holger Lenz, Sabine Füller, Christine Wiker

Klein, aber oho. Das Finanzamt Ehingen hat zwar wenig MAK, dafür aber

viel DSTG-Power. In keinem anderen Amt in Württemberg ist die Anzahl der Mitglieder unter den aktiven Beschäftigten höher. Dies ist nicht zuletzt dem bisherigen Ortsverbandsvorsitzenden Holger Lenz zu verdanken, der den OV vorbildlich mit viel Herzblut, Engagement und Humor geführt hat. Holger Lenz verlässt Ehingen um in Ulm SGL zu werden. Zeit für Neuwahlen.

Bei der OV-Versammlung am 24. April im vollbesetzten Sitzungssaal wurde Sabine Füller als seine Nachfolgerin gewählt. Das Team komplettieren Thomas Braig (Stellvertretung), Christine Wiker (Jugend) und Susanne Stöhr (Frauen).

Natürlich war auch der Bezirksvorstand vor Ort, um von seiner Arbeit zu berichten. Ein Imbiss und eine Tombola machten die ganze Veranstaltung dann zu einer noch runderen Sache.



Nur ein Stuhl ist übrig geblieben ...



Ortsverbandsversammlung in Heilbronn

Am Dienstag, den 18.06.2019 führte der Ortsverband Heilbronn, seine diesjährige Mitgliederversammlung durch. Über 50 Kolleginnen und Kollegen konnten dabei in der Kantine des Finanzamts begrüßt werden. Als besonderen Gast begrüßte der Vorsitzende Sabine Lauer, Mitglied im DSTG-Bezirksvorstand.

Nach der Beschlussfassung über die Tagesordnung konnte sogleich in den wichtigsten Punkt der Tagesordnung übergegangen werden, die satzungsgemäßen Neuwahlen im Ortsverband. Der bisherige Vorsitzende Thomas Zehender wurde dabei einstimmig (bei 2 Enthaltungen) für 5 weitere Jahre gewählt. Rainer Metzger, der das Amt des Stellvertreters bisher kommissarisch übernommen hatte, wurde ebenfalls einstimmig zum Stellvertreter gewählt.

Anschließend wurden die sieben Delegierte für die anstehenden DSTG-Gewerkschaftstage in Schwäbisch Gmünd durch die Mitglieder gewählt.

Den Ortsverband Heilbronn werden dabei Lisa Rischmüller, Marion Schröder, Wolfgang Gruhl, Dieter Bauer, Hannelore Ortmann, Rainer Metzger und Thomas Zehender vertreten.

Nachdem dieser Punkt zügig abgewickelt wurde, konnten wieder viele Jubi-



Die Teilnehmer der OV-Versammlung

lare für ihre langjährige Treue zur DSTG geehrt werden. Der Vorsitzende überreichte den anwesenden Jubilaren die entsprechende Urkunde und ein kleines Präsent.

Anschließend informierten Sabine Lauer und Andy Nicklas im Tandem über die aktuellen Themen des BPR.

Im Tätigkeitsbericht trug der Vorsitzende die Aktivitäten des Ortsverbandes



Thomas Zehender mit Sabine Lauer (links) und Andy Nicklas (rechts)

seit der letzten Versammlung vor und informierte die Anwesenden über die verschiedenen Veranstaltungen der DSTG im zurückliegenden Zeitraum.



50 Jahre in der DSTG – Albert Wolanskyj



Irene Triller (links) gratuliert Margarete Draheim für 50-jährige Mitgliedschaft in der DSTG im Rahmen des Betriebsausflugs des Finanzamts Heilbronn. Frau Draheim wohnt seit ihrem Ruhestand im Allgäu, nimmt aber immer an den Ausflügen ihres Amts teil.



OV-Versammlung in Ulm

In Ulm! Nicht um Ulm und auch nicht um Ulm herum.

Petra Probst und ihr Team luden zur OV-Versammlung in der Stadt mit dem höchsten Kirchturm der Welt.

Am 24. April berichteten zunächst Vertreterinnen und Vertreter des Bezirksvorstandes den zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörern über aktuelle Themen, bevor es an die Neuwahlen des Ortsverband ging.

Der Vorstand in Ulm besteht nun aus:

Petra Probst (Vorsitzende), Jürgen Geiselhart (Stellvertreter – neu gewählt), Arabella Mutschler (Frauen), Patrick Haas (Jugend), Thomas Walcher (stv. Jugend), Anke Egle-Härtig (Tarif – neu gewählt), Peter Useldinger (Senioren – neu gewählt).

Petra Probst nutzte die Chance auf die bevorstehenden Personalratswahlen hinzuweisen und stellte die Ulmer Kandidatinnen und Kandidaten vor. Eine gelungene Mischung aus Jung, Alt, Mann, Frau, Innendienst, Außendienst,

Nach der viel beklatschten Tombola nutzten alle Gäste die Chance im persönlichen Gespräch Neues zu erfahren und Meinungen auszutauschen.





Die OV-Versammlung in der Donaustadt Ulm



Die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner der Tombola mit der OV-Vorsitzenden Petra Probst (ganz links)



OV-Versammlungen an Donau, Rems, Argen und am Bodensee

Im Frühjahr fanden zahlreiche Ortsverbands-Versammlungen statt, um den Mitgliedern vor Ort die Chance zu geben persönlich und direkt von der Arbeit der DSTG zu erfahren.

Jochen Rupp berichtete dabei über DSTG interna, politische Entwicklungen und Erwartungen. Andrea Gallasch wusste Neues vom HPR zu erzählen (Finanzamt der Zukunft, Betriebliches Eingliederungsmanagement, ...)

Steffen Buse übernahm den Part BPR (Telearbeit, Beurteilungen, Dienstpostenbewertung, ...). Sein Namensvetter Steffen Wohlleb kennt sich vorzüglich im Rechtsschutz aus, ebenso wie Antje Weidemann beim Tarif und Paul Bühlmaier bei der Jugend. Hinzu kamen bei

den OV-Versammlungen noch weitere Gäste aus dem Bezirksvorstand wie etwa Steffi Vogel, Klaus Kastler, Sabine Lauer, Patrick Schellhorn und Thomas Braig. Auch Kandidatinnen und Kandidaten der anstehenden Wahlen zum Haupt- und Bezirkspersonalrat hatten die Möglichkeit sich einem anderen Amt vorzustellen.

Hier die Bilder dazu:



OV-Versammlung in Schwäbisch Gmünd



Mitgliederehrung in Gmünd



Wangen – Glückliche Tombolagewinner

DIG



Vollbesetzte Reihen in Göppingen



Zuhörer und Gäste in Wangen im Allgau



Ortsverbandsvorstand und Gäste vor dem Rad in Wangen



Jochen Rupp mit dem Ravensburger DSTG Vorstand: Rainer Bierenstiel und Michael Pfeffer



In Ravensburg kam viel Interessantes zur Sprache



Jochen Rupp berichtet in Überlingen



OV-Versammlung in Öhringen

DIG



Jochen Strang (OV-Vorsitzender in Riedlingen) gratuliert Peter Heitele zu 50 Jahren Mitgliedschaft. Die Ehrung fand im Restaurant Rosengarten in Riedlingen statt.

Hocketse des Ortsverbandes Heilbronn am 09.07.2019

Am Dienstag, den 09.07.2019 führte der Ortsverband Heilbronn sein Sommerfest nun bereits zum achten Mal durch.

Bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen ließ der Ansturm auf die angebotenen Speisen und Getränke nicht lange auf sich warten. Auch dieses Jahr konnten sich wieder viele Kolleginnen und Kollegen über die günstigen Preise freuen und in gemütlicher Atmosphäre "sich no hocke", plaudern und eine angenehme Zeit auf dem Fest verbringen.

Dank der großzügigen finanziellen Unterstützung durch die BB Bank – einen Kooperationspartner der DSTG – konnten die Speisen und Getränke zum Selbstkostenpreis angeboten werden. Hierfür ein herzliches Dankeschön!

Bis nächstes Jahr!









Jubilarehrung beim OV ZBp

Bei der OV-Versammlung der ZBp konnten einige der Jubilare ihre Urkunden und Präsente in Empfang nehmen.

Auf dem Bild sind von links nach rechts:

Kerstin Scheuring, 10 Jahre; Reiner Stumpf, 40 Jahre; Susanne Haak, 10 Jahre; Joachim Stark. 10 Jahre (bereits 2018); Rainer Franke, 25 Jahre; Ulrich Guldan, 25 Jahre; Silvia Ziehr, 10 Jahre



Im Rahmen des ZBp-Pensionärstreffens wurde Hermann Kircher (Mitte) für sein 60-jähriges DSTG-Jubiläum geehrt. Es gratulieren Heidi Deuschle und Günter Schrader.



85 Jahre jung – Gerhard Hiller im DSTG-Ortsverband der OFD Karlsruhe-Stuttgart

Von der Jubilarehrung berichte Bernhard Gutekunst – OV OFD Stuttgart

Gerhard Hiller feierte Im März seinen 85. Geburtstag. Er ist das drittälteste Mitglied im Ortsverband Württemberg-Stuttgart. Im Juni haben wir uns bei ihm zu Hause getroffen. Als Mitbringsel gab es eine Flasche Wein vom Staatsweingut und das Buch "60 Jahre DSTG". Die Ehefrau des agilen Gastgebers hatte schon Kaffee und Kuchen bereitgestellt, beide freuten sich über den Besuch.

Zunächst vorweg: Gerhard Hiller ist eine Institution in der Besteuerung der Land- und Forstwirtschaft. Und das bis auf den heutigen Tag. Alles begann im Jahre 1951, als er mit der mittleren Reife das Wagenburg-Gymnasium verließ um eine Ausbildung im mittleren Dienst des

Finanzamts Stuttgart-Nord zu beginnen. Nach der bestandenen Prüfung erfolgte die übliche Mitarbeitertätigkeit, bis 1957 der Aufstiegslehrgang in den gehobenen Dienst begann. Nach der erfolgreich bestandenen Steuerinspektoren-Prüfung wurde ihm ein Veranlagungsbezirk zugeteilt, der so viele Rückstände hatte, dass er jeden Tag eine bis zwei Stunden länger arbeitete, um aufs Laufende zu kommen. Das fiel einem gewissen Dr. Stuber auf, der als Referent bei der OFD Stuttgart einen jungen Sachbearbeiter brauchte, der reisefreudig war, um in der bundesweiten Vordruckkommission Form und Text mit den Oberfinanzdirektionen abzustimmen. Die übrige Tätigkeit, Landwirtschafts- besteuerung, sei nicht so viel und nebenher machbar. Gerhard Hiller kam 1960 zur OFD.

Das mit der Landwirtschaftlichen Besteuerung änderte sich, als 1970 die Bodenschätzung eingeführt wurde. Dann kamen vermehrt steuerliche Fragen zum Führen von landwirtschaftlichen Betrieben und der verstärkt anfallenden Hof-



Jubilar Gerhard Hiller

übergaben auf. Gerhard Hiller arbeitete sich erfolgreich ein und gab über viele Jahre Fortbildungen für die Bediensteten der Ämter, bei der Sparkassen-Akademie, dem Bauernverband und einigen anderen Institutionen, die seinen Rat suchten und fanden. Von den unzähligen Aufsätzen und Artikel in den Fachzeitschriften, auch im DSTG-FORUM, ganz zu schweigen.

In den Jahren von 1994 bis 1996 war er zu Theo Waigel nach Bonn abgeordnet, um in einem Expertenteam mit 12 Fachleuten aus der Steuerverwaltung und einigen namhaften Politikern, die Petersberger Steuervorschläge auszuarbeiten, die leider nicht umgesetzt worden sind. Trotzdem zählten diese Arbeitsjahre zu seinen schönsten. Nach seiner Rückkehr ging er 1998 in den Ruhestand.

Die Zeit verging zu schnell. Gerhard Hiller hatte Anekdoten und Geschichten auf Lager, die noch für viele Stunden gereicht hätten. Eine davon ist besonders erwähnenswert: Im Aufzug der

OFD fuhr der damalige Oberfinanzpräsident Dieter Riempp mit ihm nach oben. Riempp erwähnte, dass die Vordrucke und Formulare viel zu kompliziert seien, ob das nicht einfacher ginge. Herr Hiller meinte dazu, wenn das Steuerrecht einfacher werden würde, könnten auch die Formulare einfacher sein. Der Oberfinanzpräsident sagte nichts dazu. Als er einige Zeit später wieder auf ihn traf, meinte er nur: "Sie haben Recht, ich habe Sie schon wiederholt zitiert".

Noch immer ist der Terminkalender voll – zu voll, wie er selbst sagt. Aber er wird seine Arbeit, die er mit Freude erfolgreich erledigt, künftig zurückfahren. Auch die Engagements,

u.a. für die Stuttgarter "Stolpersteine" oder als Festschriftenverfasser zu besonderen Anlässen, werden weniger. Es gibt schließlich auch familiär zu tun, bei zwei Kindern, vier Enkeln und zwei Urenkeln ist immer etwas los.

Gerhard Hiller trat 1953 in die Deutsche Steuergewerkschaft ein und war vielen Kolleginnen und Kollegen immer eine angenehme, kompetente Persönlichkeit. Die Flugtickets nach Berlin, noch in derselben Woche, hatte er bereits besorgt. Mit dem Boorberg-Verlag musste dringend persönlich und vor Ort verhandelt werden, um die 12. Auflage des steuerlichen Bestsellers "Märkle – Hiller: Besteuerung der Land- und Forstwirtschaft" noch im Juni herauszubringen.

Mit den besten Wünschen für ihn und seine liebe Frau Luise, mit der er letztes Jahr diamantene Hochzeit feiern durfte, sehen wir uns spätestens zur Übergabe der Ehrenurkunde der 70jährigen Gewerkschaftszugehörigkeit wieder. Bis dahin alles Gute.



Kaiser, Kapital und Kirchen



Eine bunte Gruppe – Reisespaß mit der DSTG Württemberg

36 Grad und kein Ventilator.

Auf Spuren der Römer, der Winzer, der Europäer und immer auf der Suche nach Schatten. DSTG Württemberg in Trier und Luxemburg vom 27.–30. Juni 2019.

Der erste Tag: Donnerstag

48 frohgelaunte DSTGler in einem Bus westwärts.

Über die Pfälzer Berge geht es zur Saarschleife nach Mettlach.

Nach einer Führung durch den Baumwipfelpfad auf einer Höhe von 3 bis 23 Metern vorbei an Buchen, Eichen und Douglasien öffnet sich der Blick und auch der Horizont zur Saarschleife. Die Sonne strahlt mit den Reisenden um die Wette. Sehenswert.

Am Abend in Trier trifft die Gruppe dann die Nachtwächter. Eigenartige Gesellen

sind das, die mit Hellebarde, Horn und Laterne durch die Straßen und dunklen Gassen Triers um 1830 wandeln.

Der nächtliche Dienst des Nachtwächters ist nicht ungefährlich, hat er sich doch bei seinem Rundgang der Diebe und Gewalttäter zu bemeistern, aber auch auf offenes Feuer und unverschlossene Türen zu achten. Und darauf, dass die Gruppe auch immer gut zuhört. Was meist gelang!



Die Saarschleife in Mettlach



Ein Nachtwächter wird gehört und gesehen.



Ein interessanter und lustiger erster Stadtrundgang findet sein Ende in einem Haus mit Getränkeausschank.

Der zweite Tag: Freitag

Luxemburg

Fast alle der reisenden Gewerkschafter waren noch nicht in Luxemburg. In den Busgesprächen kristallisiert sich heraus, dass jede und jeder andere Vorstellungen des Kleinsten der Benelux-Staaten hat.

Schon allein von Berufs wegen ist ein Besuch des vermeintlichen Steuerparadieses interessant. Und schon direkt nach der Grenze wird klar: Es ist ein Eldorado für Tankliebhaber. Der Liter Super kostet € 1,22!

Und wie ist Luxemburg nun so? Tatsächlich ist die Stadt Luxemburg eine kleine, schöne, aufgeräumte Stadt. Postkartenmotive in Hülle und Fülle. Begrünte Flusstäler wechseln sich mit schroffen Felsen ab.

Das übliche glashochhausgeprägte Banken- und Verwaltungsviertel gibt es aber doch.

Es sind durchweg moderne Bauten, denn die Zahl der ansässigen Geldinstitute stieg von 17 im Jahre 1960 auf 218 im Jahr 1994.

Bei der Fahrt vorbei am vielzitierten EuGH gerieten viele Teilnehmer dann doch ins Grübeln, ob der hier gefassten Beschlüsse.



Luxemburg wie gemalt

Und am Abend?

Das Trierer Altstadtfest.

Es gibt Termine im Jahr, die man in Trier nicht verpasst. Das Trierer Fest der Feste!

Dass zufällig auch 48 Schwaben da sind, stört da gar nicht. Im Gegenteil. Die feiern und tanzen kräftig mit

Fünf Bühnen, zig Live-Acts, dutzende Gastro-Stände, tausende gut gelaunter Pfälzer und gefühlt nur ein Bier: Bitburger.

Am Sonntag, dem letzten Abend tritt traditionell der aus Trier stammende

Schlagerbarde Guildo Horn auf. Dass die Gruppe da schon zu Hause war bedauerte am meisten Steffen Buse, der Organisator der Reise und bekennender Schlagerfan.

Der dritte Tag: Samstag

Trier

Nach einer kurzen heißen Nacht steht wieder die Sonne am Himmel. Und wie!

In Trierer Schatten verweilend lauschen wir den Stadtführern.

Die Stadt wurde vor mehr als 2000 Jahren unter dem Namen Augusta Treverorum gegründet und beansprucht den Titel der ältesten Stadt Deutschlands.

Die Römischen Baudenkmäler in Trier zählen seit 1986 zum UNESCO-Welterbe.

Hierzu gehören unter anderem das Amphitheater, die Konstantinbasilika, die Porta Nigra und die Römerbrücke. Alte Steine die Geschichte erzählen und begreifbar machen.

Geschichte am lebenden Objekt.

Wer heute durch die Gassen zwischen Hauptmarkt, Dom und Basilika streift, kann sich nur schwer vorstellen, dass hier vor rund 1700 Jahren eine Machtzentrale des weströmischen Reiches lag. Unter Konstantin wurde von Trier aus, ein Gebiet von Schottland



Die Porta Nigra – Modellhaft



bis nach Nordafrika verwaltet. Und das ohne Flugzeug, Mail und WhatsApp.

Konstantin? Da war doch was!

Genau. Konstantin sicherte sich die Herrschaft über den gesamten Westen des römischen Reiches einschließlich Italiens. Er zog über Mailand und Rom nach Byzanz, das in der Folgezeit dann seinen Namen trug: Konstantinopel!

Auch für die Christen ist er ein wichtiger Mann, denn er ging als erster christlicher Kaiser in die Geschichte ein und die Löwen mussten fortan hungern.;-)



Und noch ein berühmter Sohn: Karl Marx, der am 5. Mai 1818 in Trier geboren wurde.

Glühende Verehrung wurde der Gruppe dann im Weinberg zu teil. Denn der "Wengert" glühte bei dem Spaziergang durch die Weinberge.

Der Winzer Sebastian Oberbillig (bei dem Namen mussten die Schwaben zugreifen) erklärte die Besonderheiten des Moselrieslings und die Wandlungen im Weinbau durch ökologischen Anbau und Klimawandel.

Unter schattigen Bäumen im Weingut angekommen, genossen die Reisenden Sekt, Flammkuchen und vor allem Selters. Bei einer kulinarischen Weinprobe wurde der Sonne beim Untergehen zugeschaut. Das war schön.

Der vierte Tag: Sonntag

Nach Hause!

Die Koffer sind weg! Ein übereifriger Radreisegepäckspediteur hat einfach mal kurzerhand die Koffer verwechselt. Handy ans Ohr, Fahrer erreicht, Gepäck da, Nerven beruhigt. Die Stadt ist gesperrt!

Der Trierer Volkslauf macht ein Durchkommen schwer und niedrige Brücken eine Durchfahrt mit dem Bus unmöglich. Aber Trierer Polizisten sind flexibel. Das war pragmatisch und lösungsorientiert. Sehr gut.

Zur Mittagspause ein Stadtrundgang in Speyer.

Weithin bekannt ist Speyer durch seinen Kaiser- und Mariendom. Er ist die weltweit größte noch erhaltene romanische Kirche und zählt seit 1981 zum UNESCO-Weltkulturerbe.

Eine eindrückliche Führung. Was hängen blieb (unter anderem) ist die Geschichte Speyers in vier Sätzen:

Von den Römern gegründet.

Von den Saliern erbaut.

Von den Franzosen zerstört.

Von den Bayern wieder aufgebaut.

Von den Bayern kommt auch das "y". Bis 1825 hieß es Speier.

Eine eindrückliche Reise. Was hängenbleibt in einem Satz: Es war schön, es hat uns sehr gefreut!

Und zum Abschluss? Ein kühles Bier im Domhof.



Moselwein und Selters, Lachen und Gespräche



DSTG Württemberg

Vorankündigung

Mitgliederfahrt nach Potsdam

01.07.-05.07.2020



Was wir so vorhaben:

Potsdam

Schloss Sanssouci Schloss Cäcilienhof Filmstudio Babelsberg

Wannsee **Bootstour**

Historische Wannsee-Konferenz "Pack die Badehose ein ..." Glienicker Brücke, ...



DSTG Ente am Wannsee

Ein Tag in Berlin

Stopps in Erfurt und Bamberg

Und natürlich:

Stimmung, Gaudi, Spaß und Spiel ... 🈉

Anmeldungen sind ab Januar 2020 möglich.

Die Ausschreibung erfolgt über die Ortsverbände.



Orga und Infos: DSTG Württemberg - Steffen Buse - buse@dstg-wue.de



DSTG Baden-Württemberg präsentiert

SPORT



Fußball

BV Württemberg im Mai 2020 in Reutlingen BV Baden voraussichtlich am 26.Juni 2020 in Offenburg-Weier

Deutschlandturnier der Finanzämter

19.–21. September 2019 in Münster

10.-12. September 2020 in Heidelberg (siehe Hinweis in diesem FORUM)

Schach

LV Baden-Württemberg am 2.Oktober 2019 in Calw Die Anmeldung: https://www.dstg-baden.de/2019_baden/dateien/ Ausschreibung_2019_Calw.pdf

Kegeln und Bowling

BV Württemberg am 11. Oktober 2019 in Stuttgart-Feuerbach



Volleyball

BV Württemberg am 17. Oktober 2019 in Schwäbisch Gmünd

Handball

BV Baden am 25. Oktober 2019 in Sandweier (auch für württemberger Teams)

Die Anmeldung findet ihr unter: https://www.dstg-baden.de/2019_baden/dateien/

Einladung_2019_Handball.pdf

Tischtennis

BV Baden voraussichtlich im November 2019 in Heidelberg



DSTG Sport - Baden

Von der Sonne verwöhnt – das Fußballturnier der badischen Finanzämter



28.06.2019 Offenburg-Weier/Waltersweier – die Sonne scheint; Fußballfieber in Baden.

Wie in jedem Jahr meinte es der Wettergott auch 2019 beim Fußballturnier der badischen Finanzämter besonders gut. Nachdem in den Tagen zuvor die 40 Grad-Marke geknackt wurde, freuten sich Sportlerinnen und Sportler fast schon über "angenehme" 35 Grad.

Aber genug vom Wetter, viel spannender war das Turnier selbst, denn schließlich ging es in diesem Jahr darum, beim Deutschlandturnier in Heidelberg 2020 den Bezirksverband Baden zu repräsentieren.

Nach einer spannenden und engen Vorrunde, stachen in den Viertelfinals doch einige Mannschaften hervor. Für die Halbfinals qualifizierten sich die Favoriten des letzten Jahres, die SG Waldshut-Tiengen/Singen, die SG Freiburg-Stadt/Land und die SG Konstanz/Villingen-Schwenningen. Aber auch für das FA Heidelberg, als weiterer Halbfinalkandidat, war alles drin.

Alle Halbfinals mussten im Elfmeterschießen entschieden werden.

Die SG Waldshut-Tiengen/Singen musste wie im Vorjahr gegen die Freiburger ran. Nach einem Sieg der SG Waldshut-Tiengen/Singen in 2018, lag das Quäntchen Glück in diesem Jahr bei den

Freiburgern, die sich mit 5:3 im Elfmeterschießen durchsetzten.

Im zweiten Halbfinale gewann die SG Konstanz/Villingen-Schwenningen mit 4:2 im Elfmeterschießen.

Auch im anschließenden Elfmeterschießen um Platz 3 gegen die SG Waldshut-Tiengen/Singen kamen die Heidelberger nicht wirklich zurecht. Waldshut-Tiengen/Singen sicherte sich mit 3:1 den 3. Platz.

Die Kolleginnen und Kollegen vom Bodensee zeigten Nerven, gewannen das Finale mit 1:0 gegen die SG Freiburg-Stadt/Land und bewiesen damit, dass sie derzeit das Maß aller Dinge im badischen Fußball sind.

Damit vertreten sie den Bezirksverband Baden auch im kommenden Jahr beim Deutschlandturnier 2020 in Heidelberg, auf das wir uns alle ganz besonders freuen.

Bei der anschließenden Siegerehrung beglückwünschte Frau Finanzpräsidentin Heck zusammen mit dem Vorsitzenden der DSTG Baden, Andreas Krüger, und der Sportbeauftragten, Corina Kistner, die siegreichen Teams und überreichten die Pokale und Preise.

Bedanken möchten wir uns bei unseren Kollegen, die uns als Schiedsrichter zur Verfügung standen.

Ebenso gilt unser Dank den Helfern des FA Offenburgs, dem FV Weier sowie dem SV Waltersweier als auch der OFD Kapelle, die das Turnier musikalisch umrahmt hat.

Wir würden uns freuen, auch im nächsten Jahr wieder viele Teams in Offenburg begrüßen zu dürfen. Auch neue Teams, sind herzlich willkommen!



Andreas Krüger (Bezirksvorsitzender Baden – links) mit zwei Urgesteinen der DSTG Baden: Adalbert Lang (jahrelanger Sportbeauftragter) und Gerd Huber (rechts)



 $Die\ Sieger\ der\ Spielgemeinschaft\ Konstanz/Villingen-Schwenningen\ bei\ der\ Siegerehrung\ durch\ Oberfinanzpr\"{a}sident in\ Andrea\ Heck.$



Auch bei FairPlay unverzichtbar – Die Schiedsrichter



Diese Kicker hatten auch neben dem Fußballplatz sichtlich Spaß

Endergebnis		
1.	Konstanz/ Villingen-Schwenningen	
2.	Freiburg-Stadt/Land	
3.	Waldshut-Tiengen/Singen	
4.	Heidelberg	
5.	Karlsruhe-Durlach/Ettlingen	
6.	Karlsruhe-Stadt/Schwetzingen	
7.	Emmendingen/Lahr	
8.	Mosbach	
9.	Mannheim-Stadt/Neckarstadt	
10.	Bruchsal	
11.	Rastatt/Pforzheim	
12.	Offenburg	
13.	OFD Karlsruhe	
14.	Lörrach/Müllheim	

Schiedsrichter/innen gesucht

Es wird in jedem Jahr schwieriger ausreichend Schiedsrichter/innen aus den eigenen Reihen zu finden.

OHNE EUCH GEHT NICHTSI

Wir würden daher über neue Gesichter in unserem Schiedsrichter-Team sehr freuen. Bei Interesse meldet Euch unter kistner@dstg-baden.de



Das Finanzamt Freiburg-Stadt war mit dabei

Am 6. Juni 2019 waren 6,500 B2Runner aus rund 470 Unternehmen gemeinsam aktiv, als sie zusammen den einzigartigen Zieleinlauf in das Schwarzwald-Stadion des Bundesligisten SC Freiburg erlebten. Nach dem Motto des Veranstalters "gemeinsam laufen, gemeinsam Ziele erreichen und gemeinsam feiern" starteten auch 10 Kolleginnen und Kollegen (= 2 Teams à 5 Leute) des Finanzamt Freiburg-Stadt beim diesjährigen B2Run. Es war für alle Teilnehmer wieder einmal ein unvergessliches Teamerlebnis in toller Atmosphäre beim wieder mal ausgebuchten B2Run Lauf in Freiburg mit anschließender "After Run Party".

Auch die Tatsache, dass die teilnehmenden Kolleginnen und Kollegen, obwohl im Trikot des Dienstherrn laufend, die gesamten Startgebühren aus eigener Tasche bezahlen mussten, hatte sie nicht von einer Teilnahme abgehalten. Obwohl andere Teilnehmer von

ihren Arbeitgebern zum Teil beträchtliche Unterstützung erhielten, und auch das Snack-Paket vom letzten Jahr dieses Jahr ausfiel, war die Motivation bei allen Teilnehmern des Finanzamts Freiburg-Stadt hoch. In Zukunft wäre

es natürlich wünschenswert, wenn die Verwaltung Gemeinschaftsveranstaltungen wie diese unterstützen würde, damit diese auch weiterhin stattfinden können.

Sämtliche Teilnehmer im Bild:



Die DSTG im Netz

Ein Klick der sich lohnt:

www.dstg-bw.de · www.dstg-baden.de · www.dstg-wue.de

facebook.

"Gefällt mir" DSTG Baden-Württemberg





Ausblick 2020

45. Deutschlandturnier der Finanzämter 2020 in Heidelberg

Das 45. Deutschlandturnier der Finanzämter findet in der Zeit vom 10. bis 12.09.2020 in Heidelberg statt. Die Universitätsstadt Heidelberg liegt inmitten der Metropolregion Rhein-Neckar, einer der wärmsten Regionen Deutschlands. Neben der wohl berühmtesten Ruine Deutschlands, dem Heidelberger Schloss, hat die 160.000 Einwohner zählende selbsternannte Hauptstadt der Kurpfalz die mit 1,6 Kilometern längste Fußgängerzone in Europa aufzubieten. Es gibt viele Möglichkeiten Heidelberg zu erkunden. Ob beim Rundgang durch die barocke Altstadt - im gesamten Stadtgebiet stehen 2.830 Gebäude unter Denkmalschutz -, bei einer Erkundung per Schiff auf dem

Neckar, einem Spaziergang auf dem Philosophenweg mit bestem Blick auf Schloss, Altstadt und Alte Brücke oder

einer Fahrt mit der Bergbahn auf den Königsstuhl, dem Hausberg Heidelbergs.

Neben spannenden Wettbewerben gibt es also viel zu entdecken. Fast alle Sportarten finden zentral im Neuenheimer Feld auf den Anlagen der Stadt Heidelberg, der Uni Heidelberg und dem Olympiastützpunkt Heidelberg statt. Bereits 1998 beim 23. Deutschlandturnier der Finanzämter wurden hier die Sportwettkämpfe ausgetragen. Das Drachenbootrennen wird auf dem Neckar in unmittelbarer Nähe der Altstadt ausgefahren, das Fahrerlager befindet sich auf der Neckarwiese.

Das Organisationsteam des 45. Deutschlandturniers der Finanzämter lädt alle aktiven Teilnehmer und Fans jetzt schon herzlich ein. Unter www.deutschlandturnier2020.de erfahren Sie

dann auch alles Wissenswerte rund um das Turnier.

Euer Orga Team



V.l.n.r.: Christina Wolf, Bernd Wirth, Jörg Gottwald, Martina Einsele



DSTG Sport - Württemberg

47. Fußballturnier der württembergischen Finanzämter

Auch ein verregneter Tag in Reutlingen hielt die Begeisterten am Rasensport nicht davon ab, am 08.05.2019 bereits zum 26. Mal in Folge nach Reutlingen zu kommen, um nach den begehrten Trophäen zu greifen. Wie üblich bereitete bereits wenige Tage vorher bange Blicke auf die Wetter-App des Smartphones ein leichtes Magengeschwür. Und so trat es dann auch ein. Dicke Regenwolken überzogen vereinzelt am frühen Morgen und massiv am Nachmittag den Sportplatz Kreuzeiche. Auch dieses Jahr war Petrus den über 300 Sportler/ Innen nicht wohlgesonnen. Anders als im Jahr davor, war es zwar weniger Regen, aber auch deutlich weniger Sonne.

Dass dieses Turnier im gewohnten Ablauf stadtfinden kann, wurde u.a. von der Stadt Reutlingen mit der Überlassung der Spielstätten, dem Vorsteher des Finanzamts Reutlingen – Herrn Möhler – sowie den Kolleginnen und Kollegen des Finanzamts Reutlingen, angeführt von Irmgard Reiber, Stefanie Lutz und Peter Wagner ermöglicht.

Herr Möhler übernahm nach dem Ruhestand von Frau Brucker-Maschke nicht nur die Leitung des Finanzamts Reutlingen, sondern auch die Tradition der Stiftung und Übergabe des Fair-Play-Pokals. Da der Empfänger der Trophäe, die Kleinfeldmannschaft des Finanzamts Nürtingen, bei der Siegerehrung leider nicht mehr anwesend war entschied sich Herr Möhler die Prämierung kurzerhand ins Auto zu laden und die Übergabe persönlich in Nürtingen nachzuholen.

Nach acht Jahren der Verantwortung von Steffen Buse übernahm in 2019 erstmals Markus Salzinger als Sportbeauftragter der DSTG Württemberg das Amt. Bei dieser neuen Herausforderung konnte er sich jedoch zuverlässig auf die Kolleginnen und Kollegen des Finanzamts Reutlingen sowie der Turnierleitung und Helfer aus dem DSTG-Bezirksvorstandes verlassen.

Da Frau Oberfinanzpräsidentin Heck dieses Jahr am Turniertag leider verhindert war, wurde die Siegerehrung durch



Die Turnierleitung hatten in diesem Jahr erneut Joachim Stölzle und Rolf Bardua inne. Beide ein wahrer Fels in der Brandung. Flankiert von Klaus Kastler, Bezirksgeschäftsführer DSTG Württemberg

Herrn Finanzpräsident Stephan vorgenommen. Für Ihn war es die erste Siegerehrung in Reutlingen, welche er aber mit einer Leichtigkeit vollzog.

Frau Oberfinanzpräsidentin Heck verfasste dennoch ein Grußwort an alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen mit wesentlichem Inhalt:

"Fußball verlangt Teamgeist. Erfolgreich können die Spielerinnen und Spieler nur sein, wenn es Ihnen gelingt, auch bei unterschiedlichen Altersgruppen als Team zusammenzuwachsen, die jeweiligen Stärken der einzelnen Mitspielerinnen und Mitspieler zu nutzen, als Individuum zu Gunsten des Teams zurückzutreten, die anderen zu unterstützen, mit großem Engagement und Ausdauer sowie voller Konzentration das Ziel zu verfolgen. Das gute Zusammenspiel aller ist auch im Finanzamt der Schlüssel zum Erfolg. Nur wenn jede/ jeder ihren/ seinen Beitrag leistet, kann sich ein gutes Gesamtergebnis entwickeln. Wie bei einem Uhrwerk müssen

alle Räder ineinander greifen, damit das Ergebnis stimmt."

Auf Grund des schlechten Wetters zur Zeit der Siegerehrung viel der Auftritt der Finanzkappelle Süd sprichwörtlich ins Wasser.

Großfeldturnier

Im Großfeldturnier waren dieses Jahr wieder sechs Mannschaften am Start. Die üblichen Verdächtigen und zur Freude aller auch wieder eine Mannschaft des Lokalmatadors Reutlingen

In zwei Gruppen gespielt, setzten sich die Spielgemeinschaft Öhringen in Gruppe 1 und die Mannschaft aus Heilbronn in Gruppe 2 durch und trafen im Finalspiel aufeinander, welches Heilbronn mit einem 1:0 Sieg für sich entschied.

Dadurch steht fest, die Fußballmannschaft des Finanzamts Heilbronn vertritt Württemberg beim 45. Deutschlandturnier in Heidelberg 2020.



Tabelle Großfeld	
1.	Heilbronn
2.	SG Öhringen
3.	Stuttgart I
4.	Balingen
5.	Reutlingen
6.	Ehingen / Biberach

Kleinfeldturnier

Nach kurzfristigen Absagen traten noch 13 verbleibende Mannschaften auf dem Kleinfeld an.

Der Kleinfeldsieger Göppingen schaffte hierbei einen Seriensieg. Im Vorjahr noch aus der Not heraus eine Spielgemeinschaft mit dem Finanzamt Bietigheim-Bissingen eingegangen traten sie dieses Jahr autark und in voller Mannschaftsstärke auf. Nachdem das erste Spiel gegen den Gruppengegner Ludwigsburg 0:1 verloren wurde gewann



Die Mannschaft des Finanzamts Göppingen ist Sieger des Kleinfeld-Turniers.

die Mannschaft alle weiteren Spiele und setzte sich in der Revanche im Endspiel gegen die Mannschaft des Finanzamts Ludwigsburg mit 1:0 durch. Sieger der Trostrunde wurde die Mannschaft des Finanzamts Böblingen. Nach einer tor- und punktelosen Vorrunde gewannen sie beide Spiele der Trostrunde.



Sportbeauftragter Markus Salzinger, Bezirksgeschäftsführer Klaus Kastler, Bezirksvorsitzender Jochen Rupp und Finanzpräsident Stephan gratulieren den Siegern aus Heilbronn mit Mannschaftskapitän Thomas Zehender



Tabe	Tabelle Kleinfeld	
1.	Göppingen	
2.	Ludwigsburg	
3.	Tübingen	
4.	OFD Karlsruhe	
5.	Finanzministerium	
6.	Schwäbisch Gmünd	
7.	Nürtingen	
8.	Bietigheim-Bissingen	
9.	Böblingen	
10.	Stuttgart II	
11.	Stuttgart-Körperschaften	
12.	Stuttgart III	
13.	FKG Stuttgart	

Elfmeterturnier

Zu einem Selbstläufer entwickelt sich das seit dem Jahr 2016 etablierte Elfmeterturnier. Damals noch mit 8 Mannschaften waren es 2019 bereits 15 gemeldete Mannschaften. Auf Grund kurzfristiger Absagen verblieben hier noch 13 Mannschaften.

In diesem Jahr übernahm die Koordinierung und Leitung beim Elfmeterschießen der Kollege Ulrich Krieger. Durch dessen organisatorischen Geschicks waren die Elfmeterschützen und Schützinnen deutlich flotter und bereits vor dem Wolkeneinbruch fertig.

Wind und Regen!? Dies alles schreckte jedoch die beiden Mannschaften des Finanzamts Ulm nicht ab. Sie brachten zu Ihrer super Stimmung auch noch gleich ihren eigenen Pavillon mit. Dort verharrten sie bis zum bitteren Ende. In der Vorrunde wurde die erste Mannschaft des Finanzamts Ulm noch Gruppensieger der Gruppe 2. In der Hauptrunde scheiterte sie jedoch an der überlegeneren ersten Mannschaft des Finanzamts Stuttgart I, welche bis auf ein Vorrunden Schießen gegen Ludwigsburg alle Duelle für sich entschied.

Tabelle Elfmeterschießen	
1.	Stuttgart I 1te
2.	Ulm I
3.	Ludwigsburg
4.	Bad Urach
5.	Sigmaringen
6.	Esslingen
7.	Reutlingen
8.	Stuttgart-Körperschaften
9.	Tübingen
10.	Schwäbisch Gmünd
11.	Backnang
12.	Stuttgart I 2te
13.	Ulm II

Das 48. Turnier wird im nächsten Jahr wieder im Frühling bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen in Reutlingen stattfinden. Petrus hat den Wecker gestellt!

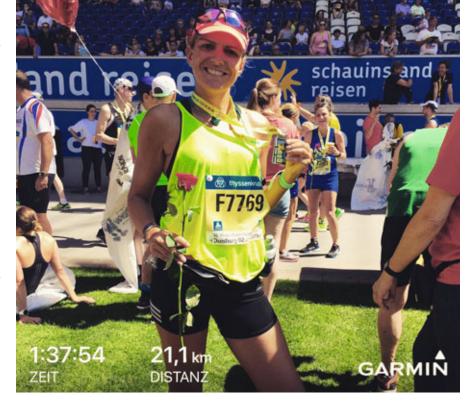
Deutsche Meisterin im Halbmarathon

Am 1. Juni 2019 fanden die Deutschen Finanzamtsmeisterschaften im Rahmen des 36. Rhein-Ruhr-Marathon in Duisburg im Halbmarathon statt. Nach einer erfolgreichen Teilnahme beim Deutschlandturnier in Chemnitz über die 5 und 10 KM-Läufe, entschloss sich Martina Böhm vom OV Göppingen zur Teilnahme am Halbmarathon.

Trotz den hohen Temperaturen sind insgesamt knapp 5.600 Teilnehmer angetreten. Aufgrund von vielen Verpflegungsständen sowie unzähligen Gartenduschen konnte Martina die 21,1 km gut bewältigen. Schlussendlich ist sie mit einer Zielzeit von 1.37.54 Stunden überglücklich in die Schauinslandarena in Duisburg eingelaufen. Nach einer längeren Wartezeit hat sich herausgestellt, dass sie den Titel mit nach Baden-Württemberg bringen konnte.

Und da gehört er auch hin. 🤨







Halbmarathon/Frauen

1. Platz	Martina Böhm; FA Göppingen	(1:37:54)
2. Platz	Saskia Hettkamp; FA Oberhausen-Süd	(1:39:20)
3. Platz	Christina Dath; OFD NRW	(1:45:42)



 ${\it Die Siegerehrung \ der \ Deutschen \ Finanzamtsmeisterin \ im \ Halbmarathon}$

Impressum:

Herausgeber:

Deutsche Steuer-Gewerkschaft (DSTG) Landesverband Baden-Württemberg e.V. Am Hohengeren 12, 70188 Stuttgart,

Internet: www.dstg-bw.de

Telefon: 07 11/4 20 81 54 Geschäftsstelle DSTG

E-Mail: LV@dstg-bw.de Verantwortlich: Markus Scholl

Druck: BUB, Bonn · www.bub-bonn.de

Redaktion:

Steffen Buse, buse@dstg-wue.de, Tel. d. 07142/590-524

Anschriften der Bezirksverbände: Bezirksverband Baden e.V.,

Andreas Krüger, Postfach 1101, 76545 Sinzheim

Internet: www.dstg-baden.de

Bezirksverband Württemberg e.V.,

Jochen Rupp, Am Hohengeren 12, 70188 Stuttgart

Internet: www.dstg-wue.de E-Mail: info@dstg-stuttgart.de



Und zum guten Schluss:

Liebe Leserin, lieber Leser des FORUM, geht es Ihnen auch so?

Können Sie auch unnützes Wissen besser behalten?

Besser als Hochzeitstage, PINs, Passwörter, ...?

Eben.

Aber immerhin kann man mit diesem unnützen Wissen Mitmenschen beeindrucken. "Du weißt Sachen!"



Zimtstangen sind die innere, getrocknete Rinde von Zimtbäumen

Arme und Beine habe sich vermutlich aus Kiemen entwickelt. Beiden liegt der gleiche genetische Mechanismus zugrunde.

Katzen haben Angst vor Gurken. Vermutlich halten sie das Gemüse kurzzeitig für eine Schlange.

Die menschliche Haut erneuert sich etwa alle 28 Tage komplett.

Die "Mona Lisa" von Leonardo da Vinci ist auf dünnes Pappelholz gemalt.

Viele japanische Schulen beschäftigen keine Putzkräfte, damit die Schüler lernen, selbst für Ordnung und Sauberkeit zu sorgen.

Theo Albrecht, Aldi-Nord Gründer, wurde im Norden eines Essener Friedhofs begraben. Sein Bruder Karl, Aldi-Süd-Besitzer, hat dort ein Grab im Süden.

Die Krone des niederländischen Königshauses besteht unter anderem aus falschen Perlen, Fischschuppen und farbiger Folie.

Im 18. Jahrhundert galten Zahnbürsten als dekadentes Accessoire. Zahnschmerzen wurden als Prüfung Gottes angesehen.

Der erste Kugelgrill der Firma Weber wurde aus einer Hafenboje gefertigt.

Charles Darwin hat den Bürostuhl mit Rollen erfunden.

Der Fußballprofi Klaus Augenthaler bekam bei der WM 1990 ein Einzelzimmer, weil er starker Raucher war.

Der Kabeljau heißt nur in der Nordsee Kabeljau. In der Ostsee heißt er Dorsch.

Wer mit geschlossenen Augen isst, überschätzt die Menge und isst weniger.

Kaugummikauen hilft Ohrwürmer zu vertreiben.